

Protokoll der Bezirksversammlung Oberbayern in der großen Kreisstadt Freising, am 13.04.2016 im Asamfoyer

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 15:15 Uhr

Teilnehmer: **Siehe Teilnehmerliste**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

1

Willi Eichhorn, 1. Sprecher des Bezirks Obb. und Helmut Hoof Projektgruppe Senioren in Freising eröffnen die Versammlung und begrüßen die Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher, Landrat Josef Hauner und Franz Wölfl stellv. Vorsitzender der LSVB, Robert Zellner Leiter Abt. Soz. Angelegenheiten.

Herr Eichhorn stellt auch die neue Geschäftsführerin der LSVB Frau Reyer-Gellert vor die seit Jahresanfang die Stelle ausfüllt und Frau Rauscher MDL als Sprachrohr der Politik.

2. Grußworte

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher zeigt sich erfreut darüber, dass die heutige Bezirksversammlung Oberbayern unter dem Motto „Wissen erfahren-Wissen vermitteln“ in Freising stattfindet und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Landrat Josef Hauner hebt besonders das „Seniorenpolitische Konzept“, dass der Landkreis fortsetzen will hervor und betont wie wichtig die Themen Lebenslanges Lernen, Gesundheit und Demografie sowie ehrenamtliches Engagement ist.

Der stellvertretende Vorsitzende der LSVB Franz Wölfl überbringt die Grüße des Vorstandes der Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB) und wünscht der heutigen Versammlung einen erfolgreichen und informativen Verlauf. In seinen weiteren Ausführungen beschwört er mit einem eindringlichen Plädoyer die komplexen und schwierigen Herausforderungen des demographischen Wandels deren Hauptadresse die Kommunen sind. Das Referat ist in voller Länge als **Anlage diesem Protokoll beigefügt.**

3. Referate

Herr Robert Zellner stellt in seinem Referat, die „Einführung in die sozialen Angelegenheiten der großen Kreisstadt Freising“ vor. Sehr anschaulich schildert er welche Aufgaben Städte, Gemeinden, Landkreise und Regierungsbezirke haben, wobei es zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen einer Kommune oft zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Bürgern und Politik aber auch zwischen Politik und Verwaltung gibt. Das mit viel Engagement vorgetragene Referat behandelt das ganze Spektrum sozialpolitischen Handelns der Großen Kreisstadt Freising und ist diesem **Protokoll als Anlage beigefügt.**

In einem weiteren Referat beschreibt Dieter Kreuz Dipl.-Soz. der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) die „Arbeitsschritte auf dem Weg zu einem Quartierskonzept“ am Beispiel der Stadt Freising. Das sehr ausführliche und beispielhafte Konzept kann unter Lsvb -bayern-Bezirksversammlungen abgerufen werden.

Mittagspause 12:30 – 13:30 Uhr

Wie schon beim Eintreffen der Teilnehmer am Vormittag mit einem Imbiss und Getränken, zeigt die Stadt Freising auch mit einem Mittagessen ihre große Gastfreundschaft. Die Teilnehmer der Bezirksversammlung bedanken sich sehr herzlich

bei der Stadt und all den Damen und Herren die mit viel Einsatz zu einen erfolgreichen Tag beigetragen haben.

4. Das Seniorenpolitische Konzept, Information – und Erfahrungsaustausch zu Aufgaben und Problemen der Seniorenvertreter.

Frau Renate Reyer-Gellert Geschäftsführerin der LSVB stellt das Seniorenpolitische Konzept vor, das von klassischer Seniorenhilfeplanung bis zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung die regionale und kommunale Entwicklung in 10 Handlungsfeldern aufzeigt. **Das 48-seitige Referat kann unter lsvb-bayern** als „LSVB Seniorenpolitisches Gesamtkonzept RRG“ abgerufen werden. Die anschließende Diskussion ergab Fragen über Barrierefreiheit in Freising, medizinische Versorgung im ländlichen Raum, wie sollen Senioren in die Planungen und Umsetzungen eingebunden werden um nicht aussen vor zu bleiben und vieles mehr. Aus zeitlichen Gründen wurde auf Antrag von Herrn Kreuz die Diskussion unterbrochen mit dem Vorschlag sie in der Bezirksversammlung im Herbst fortzusetzen.

3

5. Neuwahl der 3 Sprecher der LSVB für den Bezirk Oberbayern.

Die Leitung der Wahl übernahm der stellvertretende Vorsitzende der LSVB Franz Wöfl. Es lag ein Vorschlag vor mit Frau Charlotte Köhler Lkr. Dachau, Heinz Schreiner Vorsitzender Seniorenbeirat Taufkirchen/Vils und Willi Eichhorn Schatzmeister und bisher 1. Sprecher der LSVB für den Bezirk Oberbayern. Aus dem Plenum kam ein weiterer Vorschlag mit Herrn Dr. Georg Hellwig aus Trostberg.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis: 1. Sprecher Dr. Georg Hellwig 29 Stimmen, 2. Sprecherin Frau Charlotte Köhler 24 Stimmen, 3. Sprecher Willi Eichhorn 20 Stimmen und als möglicher Nachrücker Heinz Schreiner 15 Stimmen.

Die 3 Sprecher nahmen die Wahl mit Dank an das Plenum an.

6. Allgemeines

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Eichhorn verweist auf die nächsten Termine: 12./13. Sept. Landesdelegiertenversammlung mit Neuwahl des Vorstandes in Germering und am 27.10.2016 die 2. Bezirksversammlung für den Bezirk Oberbayern in München und wünscht den 94 Teilnehmern eine guten Nachhauseweg und ein frohes Wiedersehen.

Protokoll:



4 Willi Eichhorn 1. Sprecher OBB.

und

Barbara Fuchs Seniorenbeirat Lkr.Dachau